

ERNTZEIT 1672 – DER GRAUSENWALD
IM TANNBERGER SCHONLAND, KURZ
VOR DER GRENZE ZUR ASCHEMARK.

EINST DIE HEIMAT
VON ELFEN, HEUTE
EIN STERBENDER,
VERFLUCHTER ORT.

NUR NARREN WÜRDEN
SICH HIERHER WAGEN.

NARREN UND VERDAMMTE...

SO...

...EIN...

...DRECKSWALD!

(STILL JETZT!)

(ALTER TROTTEL!)

(STOPF IHM EINFACH
SEIN DUMMES MAUL.)

(JETZT IM ERNST, OTTO:
IHR WERDET UNS NOCH
ALLE UMBRINGEN...)

IST TROTZDEM EIN
DRECKSWALD! KACKT EUCH
MAL NICHT EIN.

(HIMMEL...)

(WENN SICH EINER VON UNS EINKACKEN SOLLTE, DANN JA WOHL IHR. ODER DENKT IHR, WIR WARTEN AUF EUCH LAHMEN SACK, WENN ES HART AUF HART KOMMT?)

ICH BIN IMMER NOCH SCHNELLER ALS JEMAND, DER FRISCH 'NE KUGEL IM RÜCKEN HAT, MEIN LIEBER HERR FRITZ.

(ES REICHT!)

(ÄHH... LEUTE...)



(WAS)



(IST)

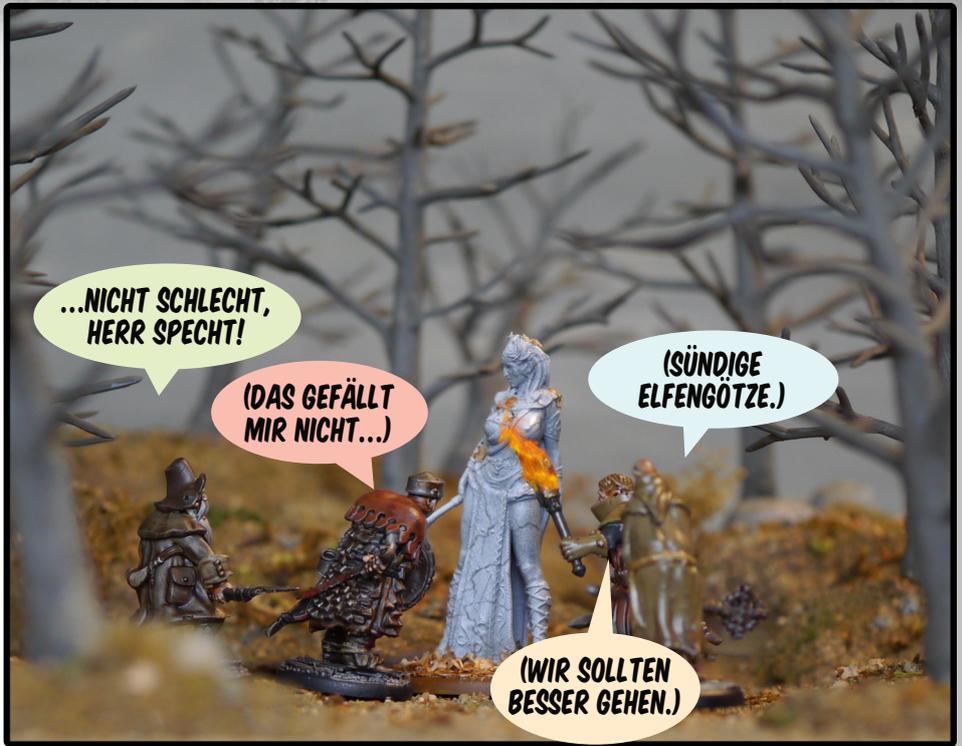


DAS?



ERHABEN UND BEDAUERND BLICKT DIE URALTE STATUE REGUNGSLOS UND STUMM VON OBEN AUF SIE HERAB. FAST SCHEINT ES, ALS WÜRDIE SIE DIE VIER EINDRINGLINGE MITLEIDIG MUSTERN.





DER GRAUSENWALD WAR SCHON VOR DEM HIMMELSBRAND NICHT SICHER.



DOCH IM VERGLEICH ZU HEUTE, WAR ER DAMALS GERADEZU FRIEDLICH.

JETZT TRIFFT MAN HIER STÄNDIG AUF...

RÄUBER!

